

„Kinder von hier und anderswo“ Bericht von der Begegnung am 28. Januar 2019 im GeorgScholzHaus Kunstforum

Lesen, spielen, basteln mit Kindern der Kastelbergschule und ihren Lehrerinnen Frau Biehler und Frau Häfele,

Text: Helga Bauer Fotos: Wolfgang Schubert



Am 28. Januar fand wiederum eine Begegnung im Kunstforum mit einer gemischten Gruppe von Kindern mit und ohne Migrationshintergrund statt.

Helga Bauer las ihre Geschichte vom schlaun Fuchs Elzbert und dem gerissenen Marder Moritz vor. Wolfgang Schubert zeigte die Illustrationen zur Geschichte mit dem Beamer an der Wand des Foyers. Die Illustrationen waren von der Autorin mit Aquarellstiften gemalt worden. Anschließend wurde die Geschichte besprochen, und es wurde versucht, einige Szenen daraus zu spielen. Die Kinder waren sehr aufmerksame Zuhörer/innen und machten sehr gut mit.

Unten links erklärt Fuchs Elzbert der Bauersfrau Bea, dass er das Huhn gerettet hat, und er Vegetarier ist. Er sucht und findet eine Anstellung als Knecht bei den Bauersleuten. Doch dann gibt es bald Probleme...

Anschließend gab es ganz vegetarisch leckeren Hefezopf und Apfelsaft, und anschließend wurden Masken gebastelt. Dank der tatkräftigen Hilfe von Waltraut Lindemann, Wolfgang Schubert und den beiden Lehrerinnen konnten alle Kinder eine Maske mit zurück in die Schule nehmen. Nach den Faschnachtsferien geht es weiter mit der zweiten Gruppe, die dann die Geschichte „Fuchs Elzbert und die Hasen“ vorgelesen bekommt.

